



Protest in Kufstein

Anrainer protestieren gegen das Greter Bauprojekt im Kufsteiner Stadteil Endach. Seite 30

Grafik: Rieder Bau



Eine „hervorragende Auslastung“ attestiert die von der Schweizer Tourismuswirtschaft in Auftrag gegebene Studie den Hotelbetrieben der Region Tux-Finkenberg.

Foto: TVB Tux-Finkenberg/Erler

Senioren trafen sich in Schwaz

Wichtiges Thema beim Neujahrsempfang waren die Wahlen.

Schwaz – Der Schwazer Bezirksobmann des Tiroler Seniorenbundes (TSB), Hubert Danzl, lud kürzlich seine 21 Ortsgruppenobleute zum Neujahrsempfang in das Haus der Generationen. Die größte Ortsgruppe mit 565 Mitgliedern im Tiroler Seniorenbund ist Schwaz unter Obmann GR Walter Egger, der gleichzeitig schon zum Jubiläumsfest im Herbst „50 Jahre TSB Ortsgruppe Schwaz“ einlud.

Zum Abschluss gab Danzl eine kurze Vorschau auf das Vereinsjahr 2013 mit folgenden Schwerpunkten: Volksbefragung „Wehrpflicht oder Berufsheer?“ am 20. Jänner 2013, die Landtagswahl am 14. April und die Bezirkswallfahrt am 16. April nach Tux.

Hauptaufgabe im Tiroler Seniorenbund ist und bleibt laut Danzl, mit Bestimmtheit die Gemeinschaft und das gesellschaftliche Leben im Dorf und in der Gemeinde zu pflegen, um gegen die Vereinsamung vorzugehen: „Genauso wichtig aber ist auch die Erhaltung von Tradition, Brauchtum und Schutz der Tiroler Sprache.“

Mit einem gemütlichen Beisammensein und ausgiebigem Hoangart ging mit dem Neujahrsempfang des TSB des Bezirkes Schwaz ein langer Tag zu Ende. War doch ein Großteil der Obleute schon am Vormittag in Innsbruck beim Neujahrsempfang des TSB dabei gewesen. (chro)

Touristisch auf der Siegerstraße

Sieben Tiroler Destinationen sind laut BAK-Basel-Studie unter den 15 erfolgreichsten Destinationen im Alpenraum zu finden. Allein drei davon liegen im Bezirk Schwaz.

Von Angela Dähling

Schwaz – Was der Aktienkurs für die Börsianer ist, sind Studien wie die jährliche BAK-Basel-Analyse für die Touristiker: ein wichtiger Gradmesser im internationalen Wettbewerb. 149 Destinationen im europäischen Alpenraum, die jeweils mindestens 100.000 Hotelübernachtungen registrieren, wurden im Auftrag der Schweizer Tourismuswirtschaft unter die Lupe genommen. Und zwar in Bezug auf die Entwicklung der Marktanteile (Hotelübernachtungen),

der Auslastung der Hotellerie und der Ertragskraft der Destination (relative Hotelpreise für Doppelzimmer im Dreier-Sterne-Hotel in der Hauptsaison). Benotet wird nach einem Punktesystem wobei 6 der maximal erreichbare Wert ist.

Unter den 15 erfolgreichsten Destinationen im Alpenraum im Jahr 2011 finden sich mit Tux-Finkenberg (Platz 5), Achensee (7.) und Mayrhofen (10.) gleich drei Regionen im Bezirk Schwaz – siehe Infokasten rechts. „Das gute Ergebnis ist darauf zurückzuführen, dass unsere Betriebe ihr Hand-

werk verstehen“, freut sich der Tuxer TVB-Geschäftsführer Hermann Erler. Zudem sei der Anteil an Gästen, die über Reiseveranstalter buchen, minimal. Im Vergleich zum Vorjahr konnten sich Imst-Gurgltal, die Ferienregion St. Johann und das Ferienland Kufstein punktemäßig besonders gut entwickeln – sie scheinen unter den zehn größten Gewinnern auf.

Nur den Winter betrachtet, dominieren klar österreichische Destinationen. Und mit Serfaus-Fiss-Ladis und Paznaun führen gleich zwei Tiro-

ler Regionen die Wertung an. Gemeinsam mit Lech-Zürs erhielten sie 5,0 Punkte aufgrund hervorragender Auslastung, hoher Ertragskraft und stabiler Nachfrageentwicklung. Auf Platz vier mit 4,9 Punkten rangiert Tux-Finkenberg vor Ötztal Tourismus (6.), St. Anton (8.), Mayrhofen (11.) und Zell-Gerlos (13.). Im Sommer ist der Achensee auf Rang sechs die erfolgreichste Destination Tirols, gefolgt von Imst-Gurgltal (8.) und dem Tannheimer Tal (15.). Das Meraner Land und Luzern führen die Sommer-Wertung an.

Top-Destinationen

1. Großarl, 5,0 Punkte
2. Rennweg/Katschberg, 4,8
3. Serfaus-Fiss-Ladis, 4,7
4. Kleinwalsertal, 4,7
5. Tux-Finkenberg, 4,7
6. Luzern, 4,6
7. Achensee, 4,5
8. Gröden, 4,4
9. Seiser Alm, 4,4
10. Mayrhofen, 4,3
11. Tannheimer Tal, 4,3
12. Innsbruck und Umgebung, 4,3
13. Oberstdorf, 4,3
14. Tiroler Oberland, 4,3
15. Zermatt, 4,3



Bürgermeister Otto Mauracher bei der Jahreshauptversammlung mit Christian Rissbacher, Bezirksfeuerwehr-Kdt. Johann Steinberger, Günther Köchler, Johann Pfister, Richard Schiestl und Karl Knoflach (v.l.).

Foto: FF Buch

Günther Köchler neuer Kommandant in Buch

Buch b. Jenbach – Neuwahlen standen auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Buch, zu der Kommandant Andreas Partl kürzlich 95 Kameraden begrüßen konnte. Der Mitgliederstand zeigt einen Höchststand von 100 Aktiven, 28 Reservisten und elf Jugendfeuerwehrmitgliedern. Mit großer Mehrheit wurde Günther Köchler zum neuen Kommandanten gewählt und ebenso Christian Rissbacher, der eine weitere Periode als Stellvertreter annimmt. Als

Schriftführer stellte sich Richard Schiestl und als Kassier Johann Pfister der Wiederwahl, die beide einstimmig das Vertrauen der Kameraden erhielten.

Aber auch Ehrungen gab es an diesem Abend: Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Wolfgang Rauter, Otto Schnabl und Mario Oberladstätter, für 40 Jahre Alois Penz und für 50 Jahre Treue Altkommandant Reinhold Gschwendter geehrt. Thomas Unterladstätter wurde zum Brandmeister befördert. (TT)

Kommentar

Es ist angerichtet

Von Harald Angerer

Winterzeit ist Erntezeit – zumindest in Kitzbühel und Umgebung. Nur noch eine Woche, dann ist Hahnenkammzeit und die Region bereitet sich schon jetzt auf den Ansturm der Massen vor. Sozusagen zum Aufwärmen steht diese Woche noch das Snow Polo in Reith am Programm. Eine Möglichkeit, sich nach einer einjährigen Pause wieder aneinander zu gewöhnen, für die Reichen und Schönen und die Einheimischen. Anfangs ist das Ganze oft noch etwas schwierig und am Ende sind meist alle froh, dass es vorbei ist. Aber zwischendrin sind fast alle ganz im Hahnenkammfieber. Party hier, Rennen dort, Charity-Event da drüben und volle Betten überall.



Mehr zu diesem Thema auf Seite 30

TONI

Goldene Zwillinge

„Österreich hat bei de Golden Globes so richtig ab'gräumt. Da Haneke und da Waltz hab'n wieder des Double g'schafft. Na hoffentlich bleibt de Zwilling-Konstellation no bis nach da Oscar-Nacht so erfolgreich.“



ZAHL DES TAGES

11

Tag. In Kitzbühel herrscht dankte des Snow-Polo-Weltcups und Hahnenkamm-Rennens elf Tage lang Ausnahmezustand.

LAWINENWARNDIENST

Mit Ausnahme von windbeeinflussten Gebieten herrschen günstige Bedingungen. Die Lawinengefahr ist dabei von der Seehöhe abhängig. Oberhalb der Waldgrenze ist die Gefahr als mäßig, darunter als gering einzustufen.

Allgemeine Gefahrenstufe

auf Basis des gestrigen Lageberichts



Entwicklung der letzten Tage

| | | | | |
|----|----|----|----|----|
| 3 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Fr | Sa | So | Mo | Di |

Weitere Informationen auf lawine.rtr.at

SO FINDEN SIE

Termine..... Seite 34
Kinoprogramm Seite 35
Wetter und Horoskop Seite 36

Mail Lokalredaktion..... lokal@tt.com
Telefon TT-Club 05 04 03 - 1800
Telefon Abo 05 04 03 - 1500
Fax Service 05 04 03 - 3543